

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

272 (4.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 272. Freitag den 4. Oktober 1850.

Bekanntmachungen.

(1) [Die Sankt gegen die Handlungsfirma Stempf und Widmann hier betreffend.] In Erwägung, daß der Antrag auf Wiederbefähigung auf den Grund der vergleichsmäßig erfolgten Befriedigung ihrer Gläubiger von der Handlung Stempf u. Widmann gestellt worden ist;

in Erwägung, daß auf die öffentliche Aufforderung vom 20. Juli d. J. weder hiergegen noch gegen den Antrag überhaupt eine Einsprache erfolgt ist;

nach Ansicht des Gutachtens der hiesigen Handelskammer und des Großh. Polizeiamts hier über die Würdigkeit der Wittsteller wird

das die Handlungsfirma Stempf und Widmann hier für wiederbefähigt zu erklären sei.

Karlsruhe den 26. September 1850.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

L. Breithaupt.

(3) [Präklusivbescheid.] In der Sankt des Kaufmanns Ludwig Steurer von hier werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen bis jetzt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

W. R. W.

Karlsruhe den 25. September 1850.

Großh. Stadtamt.

Reinhard.

(1) [Gläubiger-Aufforderung.] Alle jene, welche an den verstorbenen Großh. Hauptmann a. D., Johann Nepomuk von Klock dahier, Forderungen zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 10 Tagen, von heute an gerechnet, bei Notar Kay (Amalienstraße Nr. 1) schriftlich anzumelden.

Karlsruhe den 3. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Die Versteigerung der Arbeiten zur Erweiterung des Schulhauses in Liedolsheim im Anschlag von 4997 fl. 7 kr. wird Samstag den 12. Oktober d. J., Morgens 10 Uhr, in dem Rathhause zu Liedolsheim vorgenommen, wozu die Steigerungsliebhaber hierdurch eingeladen werden. Die Steigerer haben sich mit Zeugnissen über ihre Qualifikation und über ihre Vermögensverhältnisse zu versehen. Pläne, Ueberschläge und Steigerungsbedingungen sind in der Land-Amts-Registratur zur Einsicht der Steigerungslustigen aufgelegt.

Karlsruhe den 25. September 1850.

Großh. Land-Amt.

Wausch.

Waisenhaus.

Die Brod-Lieferung betreffend.

Die Lieferung des Schwarz- und Halbweißbrods für das Waisenhaus soll für das Jahr vom 1. Oktober 1850/51 in Soumission begeben werden. Die hiezu Lusttragenden werden eingeladen, binnen acht Tagen ihre Angebote verschlossen beim Verwaltungsrath einzureichen und sich darin zu erklären, welchen Nachlaß an der Polizeitarre sie sich hierbei abziehen lassen wollen.

Ueber die Größe des Bedarfs, sowie über die sonstigen Bedingungen der Lieferung wird der Verwalter des Waisenhauses auf Anfrage nähere Auskunft ertheilen.

Karlsruhe den 1. Oktober 1850.

Der Verwaltungsrath.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 2. Oktober 1850 wurden verkauft:

66 Mtr. Haber (alter) 3 fl. 36 kr.

(neuer) 3 fl. 24 kr.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 66,255 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden v. 26. Sept.
bis incl. 2. Okt. 1850 120,539 Pfd. Mehl,
186,794 Pfd. Mehl,
davon verkauft 119,374 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt 67,420 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Fahrnißversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Großh. Badischen Geheimraths Christian Friedrich Gerstlacher dahier lassen der Theilung wegen in der Wohnung des Erblassers, Karl-Friedrichstraße Nr. 18, Dienstag den 8., Mittwoch den 9. und Donnerstag den 10. d. M., jeden Tag von Morgens 9 bis Mittags 12 und Nachmittags von 2 bis Abends 5 Uhr, nachbenannte Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, nämlich:

Dienstag den 8. d. M.:

Gold und Silber, Mannskleider, Bett- und Weißzeug;

Mittwoch den 9. d. M.:

Schreinwerk, größtentheils Mahagoniholz, u. Küchengeräth;

Donnerstag den 10. d. M.:

Penduluhren, Armluchter, große Spiegel, Vasen, Kupferstiche, ein Erd- und Himmelsglobus, Regulator mit Mormorgestell, anatomische Apparate, besonders eine vollständige menschliche Figur, alles vorzüglich gearbeitet, und noch allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 3. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlaß des verstorbenen Großh. Hauptmanns a. D., Johann Nepomuk von Klock dahier, werden, Karlsstraße Nr. 11, am Montag den 7. Oktober d. J., von Morgens halb 9 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold und Silber, Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 3. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtstrevisorat.

Gerhardt.

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das den Erben des Metzgermeisters Jakob Widmann dahier gehörige zweistöckige Haus mit dreistöckigem Seitengebäude, Brauerei- und Quergebäude in der Langenstraße, neben Sonnenwirth Seggus und dem polytechnischen Institut,

Montag den 4. November d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dießseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 24,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 30. September 1850.

Bürgermeisteramt.

Helmle.

vdt. Müller.

(1) [Güterversteigerung.] Aus Auftrag der Frau Auguste Weiß, Grünbaumwirths Wittwe dahier, werden durch Unterzeichneten

Mittwoch den 9. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr,

im Gasthaus zum Ritter dahier einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt, als:

1) ein Garten vor dem Ruppurrerthor dahier in den sogenannten Augärten im dritten Gemarkung, einseits Frau Wittwe Schlotterbeck, anderseits Herr Kaufm. Seeligmann und vornen an die Ruppurrerstraße grenzend, mit Neben, Bäumen, Gartenhaus und Dunggrube versehen, circa $\frac{1}{2}$ Morgen neues Maas;

2) eine Wiese auf Karlsruher Gemarkung in den Auäckern, einseits an die Beiertheimer und an die Ruppurrer- und Ertlingerstraße grenzend, circa $\frac{1}{2}$ neues Maas;

3) eine Wiese auf Rintheimer Gemarkung, auf der mittlern Ochsenwaide, einseits Jakob Schleifer, anderseits Jakob Friedrich Weinzer, 1 Viertel und 9 Ruthen;

4) eine Wiese auf Rintheimer Gemarkung, auf der untern Ochsenwaide, einseits Jakob Hölzer, anderseits Bernhard Kastner, 1 Viertel u. 35 Ruthen.

Die Bedingungen können sowohl bei mir als im Gasthaus zum Ritter eingesehen werden, und Herr Weiß im Schützenhaus ist bereit, die beschriebenen Liegenschaften zu zeigen.

Karlsruhe den 4. Oktober 1850.

Serrenschmidt, Gerichtstapator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 16 ist ein schönes Zimmer, ebener Erde, von 2 Fenstern, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im obern Stock.

Adlerstraße Nr. 42 ist im Hintergebäude zu ebener Erde eine neu hergerichtete Wohnung von Stube, Alkof, Küche und Holzplatz an eine stille Person bis 23. Oktober zu vermieten. Dasselbst sind auch 2 freundliche, tapezirte Mansarden mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 41 sind 2 kleine, gut möblirte Zimmer im Seitengebäude zu vermieten, sowie ein Mansardenzimmer im Vorderhaus. Das Nähere im 3. Stock.

Hirschstraße Nr. 16 ist ein freundliches Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, mit einem Kochhöfchen sogleich zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 14 ist der 2. und 3. Stock, jeder besteht in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hintergebäude zu erfragen.

Karlsstraße Nr. 43 ist ein schön möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer um einen billigen Preis sogleich zu vermieten.

Kreuzstraße (alte) Nr. 7 ist an eine stille Familie im Seitenbau ein Logis von zwei großen Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Kreuzstraße Nr. 22, im dritten Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen jungen Herrn sogleich zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist bis 23ten Oktober im 3. Stock ein schönes Logis von 4 Zimmern, Magd- und Schwarzwachskammer, Holzstall, Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 28 ist parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten; ebendasselbst ist auch ein kleineres Zimmer und Stallung für zwei Pferde zu vermieten. Näheres parterre.

Langestraße Nr. 135 ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf den Marktplatz gehend, zu vermieten; auch kann ein junger Mann den Tisch daselbst haben. Näheres im 2. Stock.

Lyceumstraße Nr. 4 sind zwei tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn, auf den 1. November beziehbar, zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 47 sind 2 große möblirte Zimmer, sogleich beziehbar, zu vermieten. Auch wird auf Verlangen Kost dazu gegeben.

Spitalstraße Nr. 50, dem Palais gegenüber, sind verschiedene elegant möblirte Zimmer zu vermieten; dergleichen auch einige zu billigerem Preis.

Waldbornstraße Nr. 22 sind 1 oder 2 schön möblirte Zimmer sogleich beziehbar, zu vermieten.

Waldbornstraße (neue) Nr. 81 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern nebst Speisekammer, 1 Alkof, Küche, Keller und Holzplatz, sogleich oder auf den 23. Januar 1851 zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 13, nahe der polytechnischen Schule, sind 2 schön möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 86, Sommerseite, ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftli-

dem Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock. Auch ist daselbst im Hintergebäude ein Zimmer auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Zirkel (innerer) Nr. 26 ist sogleich ein hübsch möblirtes Zimmer billig zu vermieten.

Ein kleines, jedoch gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder bis 1. November zu vermieten. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 8.

In einer angenehmen Lage der Stadt, alte Waldstraße Nr. 29, sind im mittlern Stock 2—3 schön möblirte Zimmer, sogleich oder bis 23. Oktober beziehbar, zu vermieten.

Bei der Kronenstraße und des innern Zirkels Nr. 11 ist der 2. Stock, bestehend in 7—8 Zimmern, 2 Speicherkammern nebst den übrigen Erfordernissen, sogleich oder bis 23. Oktober zu beziehen. Auch kann Stallung dazu gegeben werden.

Im v. Haber'schen Hause ist zu vermieten: sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Zähringerstraße gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof.

Laden und Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 189, dem Römischen Kaiser gegenüber, ist ein schöner Laden nebst Wohnung sogleich zu vermieten. Ebenfalls ist im Hintergebäude eine schöne Wohnung an eine stille Familie auf den 23. Oktober zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Stellegesuch.] Ein Mädchen, welches im Pugmachen erfahren ist, wünscht in einem hiesigen Puggeschäft eine Stelle zu erhalten. Adressen beliebe man abzugeben: Kleine Herrenstraße Nr. 20 zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solider braver Bursche, der 8 Jahre beim Militär zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten diente und in der letzten Zeit bei einer Herrschaft in Mannheim als Bedienter servierte, worüber er die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich einen Platz als Bedienter oder Hausknecht in einer Handlung zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 86 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 37 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, puzen, waschen, auch etwas nähen und bügeln kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 45 im Hintergebäude zu ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von 20 Jahren, das sehr gebildet, gut erzogen, im Nähen sehr bewandert, hauptsächlich im Kleidermachen nach neuester Mode gut geübt ist und noch nie hier gebient hat, wünscht hier bei einer Herrschaft einen für sie passenden Dienst zu erhalten; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Das Nähere zu erfragen Hirschstraße Nr. 6 im Hintergebäude, links ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche im Kochen, Puzen und Waschen erfahren ist, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht einen Dienst. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 6 im Hintergebäude eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das kochen, puzen, waschen, nähen, bügeln und allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft. Näheres alte Kronenstraße Nr. 12 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person, die sehr gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, schon lange Jahre bei Herrschaften und in honetten Bürgerhäusern gedient hat, gute Zeugnisse besitzt und von ihrer alten Herrschaft empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 29 im 2. Stock des Hinterbaues.

Bücherverkauf.

In der Langenstraße Nr. 191 sind verschiedene Bücher, die im hiesigen Lyceum gebraucht werden, billig zu verkaufen, darunter befinden sich namentlich:

Kiemers griechisches Wörterbuch,
Ciceros Reden von Süpffe,
Homers Odyssee,
Kärchers Wörterbuch.

Ein Römheld'scher Kochofen, neuer Art, steht um billigen Preis zu verkaufen: Herrenstraße (neue) Nr. 20 a.

Es wird ein gut erhaltenes Klavier zu mieten oder zu kaufen gesucht. Anmeldungen werden Langestraße Nr. 211 a. entgegengenommen.

Eine Parthie Salband von 8000 Ellen oder das gleiche Quantum Tuchstreifen, aus alten, unbrauchbaren wollenen Kleidungsstücken (von jeder beliebigen Farbe) geschnitten, werden gesucht. Lufttragende, welche die ganze Lieferung übernehmen wollen, erfragen das Nähere Amalienstraße Nr. 69.

An einem schon bestehenden Kostisch können noch einige solide Herren Theil nehmen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Es können zwei junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, um billigen Preis mit oder ohne Kost in Logis aufgenommen werden. Zu erfragen Langestraße Nr. 33.

Privat-Bekanntmachungen.

Meine Wohnung ist von heute an in der Karls-Friedrichstraße Nr. 17, im Hause der Wittwe A. Hofmann.

Dr. Homburger.

Anzeige.

Von dem neuesten
Adresskalender für die Residenzstadt **Karlsruhe**,
 bearbeitet von
 Polizeiaktuar **Ph. Anselm**,
 ist in einer zweiten Ausgabe (ohne Anhang und Plan)
 das Exemplar zu **30 Kreuzer**
 zu haben bei

Th. Gerbracht,
 Epitalstraße Nr. 45.

Von dem beliebten **Hustenleder** ist eine neue
 Sendung in ausgezeichnete Qualität eingetroffen
 und zu haben bei

Karl Friedrich Nupp,
 neben der Garnisonskirche.

Bad-Anstalt.

Meine Bad-Anstalt bleibt noch den ganzen
 Monat Oktober geöffnet, wovon ich das verehrliche
 Publikum und meine geehrten Bad-Abonnenten in
 Kenntniß setze.

S. Semberle,
 zum Römischen Kaiser.

Eine große Auswahl
Napolitaines
 zu 16 kr. die Elle
 in den neuesten Dessins sind so eben von Leipziger
 Messe eingetroffen bei

L. S. Leon, Söhne,
 Langestraße Nr. 169.

Schwarze Seidenstoffe,

Satin de Chine, Lustrinos, Glaces
 in vorzüglicher Qualität zu sehr billigen
 Preisen bei

Nathan J. Lewis,

Langestraße Nr. 139, im Wallebrein'schen Hause.

Napolitaines (Checks)

sind in reicher Auswahl zu 16, 18 und 20 kr. die
 Elle eingetroffen bei

R. M. Lewis,
 unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten theile ich die
 schmerzliche Nachricht mit, daß letzten Montag den
 30. September mein Gatte, der hiesige Bürger und
 Brunnenmeister **Karl Kusterer**, nach 14tägiger
 Krankheit, in einem Alter von 61 Jahren gestorben
 ist. Indem ich um stille Theilnahme bitte, zeige
 ich zugleich an, daß ich durch tüchtige Arbeiter in
 den Stand gesetzt bin, das Geschäft meines seligen
 Mannes fortzuführen, und empfehle mich dem fernern
 Wohlwollen der hiesigen Einwohner.

Karlsruhe den 2. Oktober 1850.

Marie Kusterer.

Scharfschützen-Corps.

Zu einer für das Scharfschützen-Corps wichtigen
 Handlung versammeln sich die Scharfschützen in
 vollständiger Ausrüstung heute Abend 5 Uhr in der
 Schützenhalle.

Der Bannerführer ad interim.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 44 vom 2. Oktober 1850 enthält:

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr.
 Königl. Hoheit des Großherzogs.**
 (Schluß von Seite 1378)

Dienstnachrichten.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben durch
 höchsten Befehl vom 20. August d. J. gnädigst geruht, zur
 Erledigung der Personal-, Verpflegungs- und Gerichts-
 angelegenheiten der nach Preußen ausmarschirten Truppen,
 so wie zur Vermittlung derselben bei den großherzoglichen
 Militärstellen im Lande, für die Dauer der Anwesenheit
 großherzoglicher Truppen in königlich preussischen Garnisonen
 eine besondere, dem königlich preussischen Kriegsministerium
 beigeordnete, Geschäftsabtheilung unter der Benennung:
 „Generalstab der großherzoglichen Truppen in Preußen“ in
 Berlin in folgender Personalbesetzung zu bestellen:

Vorstand: der Chef des Generalstabs, Oberstleutnant
Kunz, mit gleichzeitiger Ernennung zum Militärbevollmäch-
 tigten bei Seiner Majestät dem König von Preußen;

Adjutantur: Hauptmann **Göb** vom 4. Infanteriebataillon,
 Oberleutnant **Federer** vom Generalstab;

Intendantur: Ministerialassessor **Ckert**, Kriegskontrolleur
Deimling;

Auditorat: Auditor **Billinger**.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben Sich unter
 dem 14. September d. J. allergnädigst bewogen gefunden,
 die erledigte Stelle eines großherzoglich badischen Mitgliedes
 bei der Direktion der Rhein-Neckar-Eisenbahn dem groß-
 herzoglichen Postrath **Zimmer**, unter Belassung seines
 bisherigen Amtitels, zu übertragen; dem Postpraktikanten
Karl Frey von Donaueschingen die Stelle eines zweiten
 Sekretärs bei großherzoglicher Direktion der Posten und
 Eisenbahnen, und dem Postpraktikanten **Adolph Schne-
 berg** von Karlsruhe diejenige eines Revisors bei derselben
 Behörde zu übertragen; das erledigte Physikats Wiestloch
 dem seitherigen Vorsteher des neuen Männerzuchtshauses in
 Bruchsal, **Dr. Diez**, unter Ernennung desselben zum Physikats,
 zu übertragen; das erledigte Physikats Waldkirch dem Amts-
 physikus **Fries** in Jestetten, die evangelische Pfarrei Sulz,
 Dekanats Mahlberg, dem Pfarrer **Ch. E. Deimling** in
 Kürnbach, die katholische Pfarrei Amoltern, Amts Kenzingen,
 dem Pfarrer **Johann Baptist Mayer** in Grünigen, die
 katholische Pfarrei Untkirch, Landamts Freiburg, dem Pfarre-
 verwefer **Franz Sales Kunz** in Lahr zu übertragen; so
 wie den katholischen Pfarrer **Joseph Schmidt** in Wald-
 kirch, Bezirksamts Waldshut, in den Pensionsstand zu ver-
 setzen; unter dem 19. September d. J. den Privatdozenten
Dr. Georg Heinrich Mettenius, unter Verleihung des
 Charakters eines außerordentlichen Professors, zum Lehrer
 der Botanik an der Universität Freiburg und zum Direktor
 des botanischen Gartens daselbst zu ernennen.

Seine Kön. Hoheit der Großherzog haben Sich unter
 dem 26. September d. J. allergnädigst bewogen gefunden,
 den seitherigen Vorstand an der höheren Bürgerschule zu
 Ettenheim, **Dr. Joseph Dienger**, zum Professor der
 Mathematik an der polytechnischen Schule zu ernennen; den
 geheimen Hofrath **Rüßlin** zu Mannheim auf sein unter-
 thänigstes Ansuchen, unter allerhöchster Anerkennung seiner
 vieljährigen, treuen und erfolgreichen Dienste, in den
 Ruhestand zu versetzen; den Professor **E. A. Cadembach**
 am Gymnasium zu Essén in Rheinpreußen zum Professor
 und alternirenden Direktor des Lyzeums zu Heidelberg und
 den **Johannes Schraut**, Rektor des Progymnasiums zu
 Neuß in Rheinpreußen zum Direktor des Lyzeums in Rastatt
 zu ernennen; nachstehende Lehrer zu versetzen: den Hofrath
Scharpf zu Rastatt an das Lyzeum in Mannheim, den

Professor Donsbach zu Donaueschingen an das Lyzeum in Rastatt; den Professor Duffner zu Freiburg an das Gymnasium in Donaueschingen, den Professor Weißgerber zu Bruchsal an das Lyzeum in Freiburg, den Professor Gagg zu Offenburg an das Gymnasium in Donaueschingen, den Professor Durler zu Schwetzingen an das Gymnasium in Offenburg, und den Lehrer Provence zu Sinsheim an das Pädagogium in Forzheim.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Trennung der Brief- und Fahrpostexpedition von der damit verbundenen Posthalterei in Billingen betr. Die Stiftung der geheimen Hofrath Pophys Dr. Stein Wittve zu Weinheim von 2000 fl. in das dortige Spital betreffend.

Die Dienstsetzung des Pfarrers Uhlmann in Klustern betreffend.

Durch Beschluß großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 17. September v. J., Nr. 13,351, wurde dem Erkenntnisse des erzbischöflichen Ordinariats, wornach der wegen Theilnahme am Hochverrath zu peinlicher Strafe verurtheilte Pfarrer Johann Baptist Uhlmann seiner Pfarrstelle in Klustern entsetzt und zu fernerer Verwaltung einer eigenen Seelsorgestelle in der Erzdiözese Freiburg für unwürdig und unfähig erklärt wird, die Staatsgenehmigung ertheilt. Das Ergebnis der Staatsprüfung im Baufache betreffend.

Nach erstandener vorschriftsmäßiger Staatsprüfung im Baufache sind die Baukandidaten

Karl Dyckerhoff von Mannheim,
Eduard Herrmann von Heidelberg,
Adolph Pelbling von Bretten

unter die Baupraktikanten aufgenommen worden.

Die Staatsprüfung der Kameralbaukandidaten betreffend.

Dienst erledigungen.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 2. April 1850: der pensionirte Landschaftskassier Eiselein zu Thingen; am 28. Mai: der pensionirte Kreisrath Schindler zu Freiburg; am 9. Juni: der pensionirte geheime Rath v. Zwieler zu Geisenheim; am 15. August: der pensionirte geheime Rath Gerstlacher zu Karlsruhe; am 23. August: der katholische Stadtpfarrer Georg Diez in Neudau; am 5. September: der Amtsrevisor König zu Hornberg; am 14. September: der pensionirte Oberleutnant Eichfeld zu Karlsruhe; am 21. September: der geheime Finanzrath Heinrich Hess zu Karlsruhe.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 1. August. Friederike Lisette, Vater Friedrich Kiefer, Bürger und Hafnermeister hier.

Den 2. Christiane Luise, Vater Karl Balschari, Bürger und Artilleriewachmeister hier.

Den 3. Mathilde Luise Sophie, Vater Eduard Leichlin, Bürger und Kaufmann hier.

Den 4. Adolphine, Vater Karl Kiefer, Bürger und Metzgermeister hier.

Den 4. Karl Christian, Vater Karl Christian Behrens, großh. Notar hier, Bürger in Graben.

Den 7. Amalie Johanne, Vater Andreas Giffels, Hofbedienter hier, Bürger in Diedelsheim.

Den 8. Friederike Karoline, Vater Leopold Dölter, Bürger und Schreinermeister hier.

Den 9. Friederike, Vater Gustav Wolff, Bürger und Tapezierer hier.

Den 10. Karl Wilhelm Alexander, Vater Ludwig Voit, Bürger und Posamentier hier.

Den 11. Gustav, Vater Andreas Fric, Fabrikarbeiter hier, Bürger in Großsachsenheim.

Den 11. Emil Heinrich Georg Jakob Christian, Vater Christian Dertel, Bürger und Webermeister hier.

Den 12. Marie Luise, Vater Gustav Schmieder, Bürger und Kaufmann hier.

Den 12. Theodor August, Vater August Bieser, Fabrik-schlosser hier, Bürger in Lahr.

Den 13. Karoline Katharine, Vater Thomas Keller, Bürger und Schneidermeister hier.

Den 14. Marie Magdalene, Vater Michael Trabinger, Bürger und Tagelöhner hier.

Den 14. Aurelia Wilhelmine, Vater Konrad Knab, Bürger und Maurer hier.

Den 15. Friedrich Ludwig, Vater Wilhelm Sand, Bürger und Hautboist hier.

Den 15. Sophie Amalie Karoline Luise, Vater Jakob Schäfer, Bürger und Metzgermeister hier.

Den 17. Bertha Klara Regine, Vater Wilhelm Räuber, Bürger und Goldarbeiter hier.

Den 18. Ida Katharine, Vater Wilhelm Göb, Bürger und Schuhmachermeister hier.

Den 18. Luise Marie Lisette, Vater Philipp Wizinger, Bürger und Modellierlehrer hier.

Den 20. Friederike Luise, Vater Georg Richart, Bürger in Odelshofen, Stallbedienter hier.

Den 23. Leopold Joseph, Vater Joseph Rastätter, Bürger und Schuhmachermeister hier.

Den 23. Pauline Marie Luise, Vater Wilhelm Heinrichs, Fabrik-schmied hier, Bürger in Eppingen.

Den 24. Karl Johann, Vater Christoph Friedrich, Eisenbahn-billetdrucker hier, Bürger in Durlach.

Den 25. Adelheid Amalie Anna Franziska, Vater Ferdinand Franz Johann v. Dusch, großh. Kammerjunker und Legationssekretär.

Den 25. Wilhelm und Albert (Zwillinge), Vater Ludwig Weeber, Bürger und Leihhauskontroleur hier.

Den 25. Ludovike Amalie Sophie Jakobine, Vater Heinrich Neuther, großh. Hofmusikant.

Den 25. Julie Elisabeth Marie, Vater Eduard Merk, Buchhalter hier, Bürger in Bischoffzell.

Den 25. Marie Wilhelmine Sophie, Vater + Hermann Gräff, Bürger und Buchbindermeister hier.

Den 25. Luise Anna Marie, Vater Christoph Schneider, Fabrikarbeiter hier, Bürger in Elmendingen.

Den 29. Leopold, Vater Heinrich Martens, Maschinen-schmied hier, Bürger in Müppurr.

Den 30. August Karl Friedrich, Vater Ludwig Gastel, Bürger und Sattlermeister hier.

Den 30. Marie Luise Barbara Magdalene Lisette, Vater Louis Kaufmann, Bürger und Bierbrauer.

Den 30. Ein Knäblein (starb bald nach der Geburt), Vater Friedrich Freiherr v. Geusau, großh. Oberleutnant.

Den 30. Ludwig Wilhelm Christian, Vater Karl Wilhelm Lenzinger, Bürger und Sattlermeister hier.

Den 31. Ein Knäblein (todtgeboren), Vater Wilhelm Hofmann, Bürger und Metzgermeister hier.

Den 31. Karl Julius Georg, Vater David Bächle, Bürger und Bäckermeister hier.

Cäcilien-Berein.

Dem musikalischen Publikum unserer Stadt, so wie unsren Mitgliedern widmen wir hiemit die vorläufige Anzeige, daß die von uns vor zwei Jahren in's Leben gerufenen Abonnementskonzerte auch in diesem Winter stattfinden werden, und noch im Laufe dieses Monats das erste Konzert gegeben werden soll.

Für das Unternehmen selbst, das in ähnlicher Weise wie bisher fortgeführt werden wird, sind bereits gebiegene künstlerische Kräfte gewonnen; außerdem wird Sorge getragen werden, daß der festgesetzte Entlus von 6 Konzerten sich in regelmäßiger Folge auf die ganze Dauer des Winters vertheilt.

Im Uebrigen verweisen wir auf die in dieser Woche noch auszugebenden Subskriptionslisten, welche den ausführlichen Plan des Ganzen nebst den Abonnementsbedingungen enthalten, und wie früher in den hiesigen Musikhandlungen zur Unterzeichnung für die geehrten Abonnenten aufgelegt sein werden.

Karlsruhe, 1. Oktober 1850.

Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 4. Oktober. 129. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Romeo und Julia.** Trauerspiel in 5 Akten; nach Shakespeare von W. Schlegel. Fräul. Daun vom herzogl. Hoftheater zu Wiesbaden die Julie als Gastrolle.

Witterungsbeobachtungen im Großb. botanischen Garten.

3. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 7	27" 8'''	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 11½	27" 8'''	"	"
6 " Abds.	+ 10	27" 8'''	Südwest	trüb

Von

Thibets- und Terneux-Merinos

in den neuesten Farben trifft so eben eine große Sendung mit dem Auftrage bei mir ein, solche

à 1 fl. 18 kr. per Elle

zu verkaufen, ebenso ein bedeutendes Assortiment

schwarzer Seiden-Sammt

zu Mänteln, Visites und Casagues (sogenannte Peter)

à 2 fl. 6 kr. bis 2 fl. 48 kr. per Elle,

was ich hiermit empfehlend anzeige.

Karlsruhe den 1. Oktober 1850.

Benedict Höber jun.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Dinkelspiel, Kfm. v. Mannheim. Dr. Winter, Part. v. München. Dr. Wolf, Pferdehändler v. Heidelberg. Dr. Wolf, Pferdehöl. v. Roberbach. Dr. Deischler, Dr. von Freiburg. Dr. Löwe, Kaufm. von Mannheim.

Englischer Hof. Dr. v. Döffel, Rent. v. Gent. Dr. v. Ludwig, Staatsrath v. Stuttgart. Herr Oberndorfer, Bankier v. München. Dr. Rheinau, Rent. v. Freiburg. Dr. Kumpf, Rent. m. Fam. v. Aenheim. Dr. Eliot, Rent. m. Fam. a. England. Dr. Elben, Rent. m. Fam. v. Pfälzingen. Dr. Rosenthal, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Diefenbach, Kfm. v. Mannheim. Dr. Bachmann, Part. m. Gät. v. Darmstadt. Dr. Baier m. Tochter v. Stuttgart. Dr. Kober, Part. v. Ulm.

Geist. Dr. Fege m. Fam. v. Labr. Dr. Müller mit Fam. v. Eppingen. Dr. Ablinger, Maschinist v. Furtwangen.

Goldener Adler. Herr Stein, Pfarrer von Kallath. Dr. Heim, Lehrer v. St. Margen. Herr Häußel, Pfarrer v. Niedern. Dr. Mutter, Lehrer v. Ludwigshof.

Goldener Hirsch. Herr Hochstetter, Kfm. v. Pforzheim. Dr. Schramm, Part. v. Ulm.

Goldenes Kreuz. Se. Durchl. der Prinz Solms f. preuß. Oberstleutnant u. Kommandeur v. Freiburg. Herr Baron v. Bay, Rent. a. Ungarn. Dr. Kriegshaber, Rent. a. Galizien. Dr. Baron v. Bela a. Ungarn. Herr Santer, Bezirksamtmann v. Bonndorf. Dr. v. Grees, Rentier aus Ungarn. Dr. Merk, Ingenieur m. Fam. v. München. Dr. Piton, Buchhöl. v. Straßburg. Dr. Dingler, Kaufm. von Zweibrücken. Dr. Haber, Apotheker v. Kraillsheim. Herr Boch, Apotheker v. Pechingen. Dr. Weil, Kfm. von Dürkheim. Dr. Wulffing m. Bed. v. Elberfeld.

Goldenes Lamm. Dr. Herrmann, Kfm. v. Neusäß. Dr. Beter, Weinhöl. v. Merzheim.

Goldener Ochse. Dr. Bopp, Pfarrer, Dr. Herrmann u. Dr. Sauter, Rent. v. Käferthal. Dr. Pfeffer, Bierbr. v. Ruff. Dr. Probst, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Beter, Bürgermeister v. Ballstadt.

Grüner Baum. Dr. Scharf, Stud. v. Bonn. Herr Schofer, Gutsbesitzer v. Landau. Dr. Mayer, Kaufm. von Stuttgart.

Römischer Kaiser. Mad. Kahlbach v. London. Fr. Dann v. Wiesbaden. Dr. Louis, Bezirksförster v. Lohrbach. Dr. Mohr, Bürgermeister v. Radolpzhell. Dr. Mohr, Lehrer v. Lörach. Dr. Vöfänger, Assessor v. Freiburg.

Nothes Haus. Dr. Wolf, Dr. jur. v. Saargemünd. Dr. Geldreich, Gastg. v. Oberkirch. Dr. Jeger, Bürgermstr. v. Peiersthal. Dr. Ebner, Part. v. Hohenschwand. Herr Schleffer, Part. v. Frankfurt. Dr. Schwarz, Fabr. v. Wien.

Weißer Löwe. Dr. Bigel, Hauptlehrer v. Ballenberg. **Zähringer Hof.** Dr. Kuchenthaler, Kfm. v. Kenner. Dr. Weber, Galw. v. Wildbad. Dr. Bollmann m. Tochter u. Fr. Duchs v. Lausanne. Dr. Feuchter mit Gattin von Augsburg.

In Privathäusern.

Bei Frau Pfarrer Vohm: Dr. Pfarrer Herbst v. Mündingen u. Fr. Deltze v. Konstanz. — Bei L. Seligmann: Mad. Löwenstein v. Stuttgart. — Bei Stenograph Schreiber: Dr. König, Apotheker v. Freiburg. — Bei Oberrechnungs Rath Müller: Fr. Eccard v. Eberbach. — Bei Frau Bierbrauer Föste: Fr. Morstadt v. Lahr. — Bei Kriegskassier Forchler: Frau v. Leib m. Tochter von Schwepingen. — Bei Frau Defau Mühlhauer: Dr. Pfarrer Mühlhauer v. Wertheim u. Euler v. Darmstadt. — Bei Fr. Sophie Godel: Fr. Riegel v. Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.